

An alle Mitglieder und Freunde der LBV – Kreisgruppe Neustadt an der Aisch – Bad Windsheim

Rundschreiben mit Veranstaltungsprogramm Januar bis Juli 2016

Uffenheim, den 01. Januar 2016

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,
anbei erhalten Sie unser neues Veranstaltungsprogramm sowie einige Informationen aus der Arbeit unserer Kreisgruppe. Wir wünschen Ihnen ein glückliches, gesundes Neues Jahr, mit viel Freude an unserer schönen Natur.

Der **Stieglitz** ist der Vogel des Jahres 2016

Dieser bunte Kletterkünstler, im Volksmund auch unter dem Namen Distelfink bekannt, ernährt sich vornehmlich von den Samen verschiedener Distelarten. Der Stieglitz wird ausführlich im Heft VOGELSCHUTZ Ausgabe 4/2015 auf Seite 11 bis 13 von Christiane Geidel vorgestellt und in der Broschüre zum Vogel des Jahres auf 30 Seiten beschrieben. Sie können diese beim LBV- NATURSHOP erhalten.

Das können Sie selbst tun:

- Gestalten Sie einen Teil Ihres Grundstückes oder Balkons Stieglitz-freundlich mit „wildem Ecken“.
- Verzichten Sie auf den Einsatz von chemischen Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.
- Nutzen Sie die Empfehlungen für einen Stieglitz-freundlichen Pflanzenkauf auf der Aktions-Webseite: www.NABU.de/buntemeter.
- Stieglitze brauchen Obstbäume. Schützen Sie Streuobstwiesen.

Die Botschaft des Stieglitzes:

„Wir brauchen mehr Artenvielfalt und Farbe in unseren Agrarräumen und im Siedlungsbereich!“

Die Natur des Jahres hat der NABU auf seiner Webseite zusammengestellt. Weitere „Wesen des Jahres 2016“ sind auf Seite 11 aufgeführt.

Vorstandschaft der Kreisgruppe bestätigt

Die bisherige Vorstandschaft der Kreisgruppe bleibt auch für die nächsten vier Jahre im Amt. Von den 43 anwesenden Mitgliedern stimmten am 20.11.2015 in Kaubenheim jeweils mindestens 42 für die bisherigen Vorstände bzw. Delegierten.

1. Vorsitzender bleibt Herbert Klein/Uffenheim,
1. stellv. Vorsitzender bleibt Hermann Weiß/Neustadt,
2. stellv. Vorsitzender bleibt Matthias Weiß/Marktbergel,
- Schatzmeister bleibt Hermann Sachs/Uffenheim und
- Schriftführer bleibt Heinrich Beigel/Reusch.

Neben der Vorstandschaft wurden auch 2 Delegierte und 2 stellv. Delegierte gewählt.

1. Delegierter bleibt Martin Hegwein/Ippesheim,
stellv. Delegierter bleibt Erwin Taube/Ipsheim,
2. Delegierter ist Matthias Weiß/Marktbergel (neu gewählt) und
stellv. Delegierte Margarete Loscher/Neustadt (neu gewählt).

Wahl bei der LBV-Ortsgruppe Uffenheim und Umgebung

Am Freitag, den 11.12.2015 fand im Vereinsheim im Ansbacher Torturm in Uffenheim die Wahl des Vorstandes statt.

Von den 20 Anwesenden waren 16 wahlberechtigt.

Die einzelnen Posten des Vorstandes wurden jeweils einstimmig mit einer Stimme Enthaltung bestätigt:

- Vorsitzender Heinrich Beigel/Reusch
- Stellvertreter Ernst Gebert/Uffenheim
- Kassier Hermann Sachs/Uffenheim
- Schriftführer Richard Ittner/Weigenheim

Alle Gewählten bedankten sich für den großen Vertrauens-Beweis der anwesenden Mitglieder und nahmen die Wahl an.

Naturschutzbeirat LK NEA

Am 8.12.2015 wurde der neue Naturschutz-Beirat berufen, diese 9. Amtsperiode dauert bis 31.08.2019. Ralf Bolz, Diplom-Geoökologe aus Ullstadt, und Heinrich Beigel, Diplombiologe aus Reusch, vertreten den LBV. Wichtige Punkte der Sitzung waren: die Biotopkartierung, die aus dem Jahre 1986 stammt, soll erneuert werden und die Zahl der Naturschutzwächter wieder auf 4 erhöht werden.

Ehrenamt für Engagierte: Naturschutzwacht

Laut BayNatSchG handelt es sich dabei um Hilfskräfte, die zur Unterstützung der Naturschutzbehörden und der Polizei eingesetzt werden. Sie sind während der Ausübung ihres Dienstes Angehörige der unteren Naturschutzbehörde im Außendienst und dürfen Amtshandlungen nur in deren Gebiet vornehmen. Sie haben die Aufgabe, Zuwiderhandlungen gegen Rechtsvorschriften, die den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur regeln und deren Übertretung mit Strafe oder Geldbuße bedroht ist, festzustellen, zu verhüten, zu unterbinden sowie bei der Verfolgung solcher Zuwiderhandlungen mitzuwirken. Sie können zur Erfüllung ihrer Aufgaben eine Person vorübergehend von einem Ort verweisen oder ihr vorübergehend das Betreten eines Orts verbieten (Platzverweis), außerdem unberechtigt entnommenes Gut und Gegenstände sicherstellen.

Sind Sie an der Mitarbeit bei der Naturschutzwacht interessiert?

Wenn ja, dann wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige untere Naturschutzbehörde am Landratsamt in Neustadt. Vorschläge nimmt auch die LBV-KG entgegen.

Interessante Vogel–Beobachtungen 2015 (zweites Halbjahr)

3 adulte **Schwarzschwäne** am 05.09. bei Gottesgab dürften wohl einem Züchter ausgebüxt sein (Rainer Bull). Wieder sind zahlreiche **Silberreiher** im Winterhalbjahr bei uns zu Gast: Bis zu 40 Ind. konnten am Abend bei Burgbernheim am Schlafplatz beobachtet werden (Gudrun u. Andreas Pauldrach u.a.), 10 Ind. waren am 09.11. am abgelassenen Rüdissenbronner Weiher (Hans Seitz). Der seltene **Schwarzstorch** zeigte sich am 18.07. bei Kaubenheim (Erwin Taube), am 24.07. bei Bad Windsheim (Hans Seitz), am 02.08. zw. Oberndorf u. Lenkersheim (Rainer Bull), am 07.08. bei Westheim (Heidi Dietsch), am 16.08. bei Hasenlohe (Andreas Ingrisch) und gleich 4 kreisten am 15.08. bei Schauerheim (Thomas Schlicker). Auch vom Zug der **Kraniche** wurde unser Landkreis wieder berührt. Am 30.10. zogen ca. 150 – 180 Ind. bei Lenkersheim westwärts (Gudrun und Andreas Pauldrach), ca. 50 wurden am 04.11. bei Bullenheim gesehen (Dieter Esser) und am 26.11. wurde ein ziehender Trupp unbekannter Anzahl (bei Dunkelheit) über Uffenheim gehört (Daniela Rupsch). 8 **Nilgänse** waren am 15.08. bei Dürrnbuch (Ralf Bogendorfer), 6 am 19.10. am Burgbernheimer Landschaftssee (Andreas Pauldrach) und 4 Ind. am 4.11. an der Kläranlage Ergersheim (Heinrich Beigel). 5 **Rostgänse** waren am 16.09. bei Rohensaas (Matthias Bull); 4 **Brandgänse** und 1 **Gänsesäger** ♂ hielten sich am 22. u. 30.11. am Burgbernheimer Landschaftssee auf (Andreas Pauldrach), dieses wurde auch am 01.12. nochmals gesehen sowie 1 Paar am 23.11. und 3 ♂ und 1 ♀ am 19.12. am Obernzener See (Herbert Klein, Rainer u. Matthias Bull). Ein Sammelsurium exotischer Gänse, Streifen-, Kanada-, Rot- und Weißwangengans, wurde auf dem Zierteich Hof Zellesmühle bei Reusch angesiedelt (Heinrich Beigel). Ein **Mandarinerpel** hielt sich im April auf der Iff bei Ippenheim auf (Peter und Heinrich Beigel) und **Löffelenten** im März und/bis (?) Mitte Mai bei Scheinfeld (Heinrich Beigel). 2 **Fischadler** waren am 25.08. bei Birnbaum auf Nahrungssuche (Brigitte Hübner) und je 1 war am 16.08. bei Rosenbirkach (Herbert Klein) und am 16.09. bei Demantsfürth unterwegs (Matthias Bull); am 06.09. war 1 **Wespenbussard** bei Seenheim gerade dabei, seine Lieblingsnahrung auszugraben (Herbert Klein) und am 15.09. kreisten gleich 4 bei Marktbergel (Matthias Weiß); am 12.09. zogen 20 **Rotmilane** bei Mörlbach in Richtung SW und 2 machen derzeit im westl.

Landkreis den Versuch zu überwintern. Am 18.09. wurde der letzte **Schwarzmilan** bei Gollhofen gesichtet (Heinrich Beigel). Am 24.10. u. 26.11. jagte je 1 ♀-farbige **Kornweihe** bei Marktbergel und bei Hemmersheim (Herbert Klein) sowie 1 ♂ am 31.10. bei Ottenhofen (Rainer Bull); ca. 30 **Wiesenweihen** versammelten sich am 17.08. am Schlafplatz bei Oberickelsheim, die letzte wurde dort am 07.09. gesehen (Herbert Klein); gleich 3 **Sperber** kreisten am 25.10. kurze Zeit über dem Scheinfelder Berg bei Appenfelden (Herbert Klein); 1 **Würgfalke** zeigte sich am 18.10. auf einem Straßenbaum bei Equarhofen in seiner ganzen Schönheit (Ernst Gebert); 1 **Wanderfalke** erregte am 23.08. den Unmut einer Turmfalken-Familie bei Geißlingen, 2 hielten sich am 30.10. im Raum Simmershofen auf (Herbert Klein), 1 war am 12.10. bei Custenlohr unterwegs (Ernst Gebert), 1 flog am 8.09. östlich Ulsenheim (Heinrich Beigel) und 1 war am 13.12. bei Dietersheim (Rainer Bull). Je 1 **Baumfalke** jagte am 06.09. im Gollachtal bei Ulsenheim, am 08.09. bei Bad Windsheim (Wolfgang Dornberger) und am 29.09. bei Weigenheim (Matthias Bull). 1 **Waldschnepfe** wurde am 3.04. im Reuscher Wald gehört (Heinrich Beigel) und 1 stocherte am 21.10. im Sugenheimer Wald nach Würmern (Herbert Klein). 9 **Bekassinen** besuchten am 16.09. den Nutzweiher bei Demantsfürth und 4 waren am 21.09. bei Rohensaas (Matthias Bull); 2 **Wasserrallen** machten sich am 19.12. am Obernzener See rufend bemerkbar (Rainer u. Matthias Bull); 1 **Alpenstrandläufer** stocherte am 21.09. und 2 am 28.09. bei Demantsfürth nach Nahrung sowie 1 **Grünschenkel** am gleichen Tag bei Gottesgab (Matthias Bull). 30 **Hohltauben** wurden am 01.08. bei Markt Nordheim gezählt, am 02.08. waren bei Wallmersbach ca. 130 Ind. und am 08.09. sogar 214 Ind. versammelt, am 18.09. waren bei Herrnberechtheim 120 und am 25.09. ca. 150 Ind. (Herbert Klein). Immer wieder ein herrlicher Anblick ist unser „Wappenvogel“ der **Eisvogel**. Je 1 Ind. wurde gesichtet am 09.08. bei Ullstadt und am 31.10. bei Lenkersheim (Hans Seitz), am 24.11. am Burgberner Landschaftssee (Matthias Weiß), am 25.11. an der Ehe bei Sugenheim (Ottmar Bindl) und mindestens 4 Exemplare bei Baudenbach (Heinrich Beigel). 14 **Bienenfresser** zogen am 16.09. bei Gottesgab (Matthias Bull). Je 1 **Mittelspecht** zeigte sich am 17. und 19.12. in Unternesselbach (Wolfgang Sprügel), am 20.12. bei der Fingalshöhle nahe Sontheim (Rainer u. Matthias Bull).

Am 27.06 sang eine **Heidelerche** am Fuß des Bullenheimer Berges an der Landkreisgrenze (Heinrich Beigel). Der letzte **Neuntöter** wurde am 09.09. bei Siedelbach entdeckt (Ralf Bogendörfer). Als Brutvogel wird er immer seltener, doch als Wintergast kann man mit etwas Glück den **Raubwürger** noch entdecken. Gesichtet wurde je 1 Ind. am 18.09. im milit. Übungsgelände bei Westheim und am 25.09. zwischen Kilsheim und Kaubenheim (Matthias Bull), am 11.10. bei Reusch und bei Ulsenheim, am 06.11. bei Markt Nordheim (Herbert Klein), am 29.10. bei Rüdelsbrunn (Hans Seitz), am 23.03. bei Schwarzenberg und am 4.11. zwischen Ergersheim und Wiebelsheim (Heinrich Beigel), am 08.11. und 20.12. bei Obernesselbach (Wolfgang Sprügel) und am 29.11. SW Schwebheim (Rainer Bull). 1 **Hausrotschwanz** am 01.12. in Uffenheim hat wohl noch keinen starken Zugtrieb verspürt (Walter Gebert)? Als Brutvögel sind Braunkehlchen und Steinschmätzer im Landkreis fast ausgestorben, man kann diese beiden Arten aber noch regelmäßig auf dem Heim- u. Wegzug beobachten. So waren je 2 **Braunkehlchen** am 03. u. 13.09. sowie 3 am 20.09. bei Markt Nordheim (Herbert Klein) und 4 am 18.09. SW Schwebheim (Matthias Bull); je 2 **Steinschmätzer** wurden am 06.09. bei Lipprichhausen und am 17.09. bei Rodheim bemerkt (Rainer u. Matthias Bull), je 1 war am 21.09. bei Uffenheim und am 11.10. bei Markt Nordheim (Herbert Klein); 1 **Schwarzkehlchen** war am 18.09. bei Marktbergel am Gipsbruch und 3 am 27.09. im milit. Übungsgelände bei Westheim (Matthias Bull), je 1 zeigte sich am 20.09. bei Herbolzheim (Herbert Klein) und am 17.10. zw. Dietersheim u. Birkenfeld (Rainer Bull). 2 diesj. **Beutelmeisen** blieben im Schilf des Obernzener Sees am 23.09. auch nicht unentdeckt (Matthias Bull). 3 **Girlitze** besuchten am 06.11. das NSG „Gigert“ bei Seenheim (Hans Seitz).

Bruterfolg der Wiesenweihen 2015

Zwei Nachbruten, die beim Versand des letzten Rundschriftens noch in den Horsten saßen, sind erfreulicherweise beide flügge geworden. Es flogen 3 und 2 Junge aus. Insgesamt flogen aus 22 Bruten, von denen 19 erfolgreich waren, 54 Junge aus. Die beiden Bannflächen mit den 2 letzten Bruten, die bis Ende August stehen bleiben mussten, dienten noch mehreren Dutzend Wiesen- und Rohrweihen als Schlafplatz, da es das einzige Getreide weit und breit war, welches noch nicht gedroschen war.

Schleiereulen 2015

Als wir im August 2015 das letzte Rundschriftens verschickt haben, waren 23 Paare noch damit beschäftigt, ihre Zweitbruten aufzuziehen. Wie schon angekündigt, können wir Ihnen deshalb das Endergebnis des Bruterfolges 2015 erst in diesem Rundschriftens mitteilen.

Insgesamt waren im Landkreis mind. 57 Reviere zumindest zeitweise von Schleiereulen besetzt. Von 47 Paaren sind 70 Brutnachweise (47 Erst- und 23 Zweitbruten) gelungen. Von den 47 Brutpaaren waren 46 erfolgreich, sie zogen 385 Junge groß (davon 249 aus den Erstbruten und 136 aus den Zweitbruten). Dieser tolle Bruterfolg ist in erster Linie auf die Massenvermehrung der Feldmäuse im Trockenjahr 2015 zurückzuführen. Da sich die meisten der ausgeflogenen Jungen im Umkreis von 50 km vom Geburtsort ein eigenes Revier suchen, ist 2016 wieder mit Neubesetzungen von Brutkästen zu rechnen. Wir bitten unsere Mitglieder, uns bei der Feststellung von Schleiereulen oder auch von Totfunden den jeweiligen Fundort mitzuteilen. Vielen Dank!

Wiederfund einer beringten Schleiereule

Die am 13.09.2014 mit der Ring-Nr. JC...71306 in Ippesheim beringte Schleiereule wurde am 02.02.2015 bei Rudolzhofen verunglückt aufgefunden.

Ortolan-Kartierung 2015

Die **flächendeckende Kartierung im Mai 2015** auf einer Fläche von fast 3000 km² im gesamten Franken ergab überraschend positive Resultate, wie die Hauptbearbeiterinnen und -Bearbeiter Dagmar Kobbeloer, Claudia Pürckhauer und Ulrich Lanz mitgeteilt haben.

Nach einem dramatischen Rückgang von knapp 900 Männchen im Jahr 1989 auf nur noch 178 Männchen im Jahr 2009, konnte 2015 erstmals wieder **eine Zunahme auf 241 Männchen** verzeichnet werden. Die fränkische Population scheint sich also **auf niedrigem Niveau etwas stabilisiert** zu haben.

Das ist – angesichts der allgemein kritischen Lage der Feldvögel – insgesamt ein großer Erfolg.

Stunde der Winter- (08. bis 10. Januar) und Gartenvögel (13. bis 15. Mai)

Die beiden Mitmach-Vogelzählungen sind inzwischen zu einer festen Einrichtung beim LBV geworden.

Gärten sind kleine „Natur-oasen“. Vom 13. bis 15. Mai geht es um die Natur in Ihrem Garten. Auch heuer sollen außer den vorkommenden Vögeln noch weitere ausgewählte Tierarten erfasst werden. Mitmachen ist ganz einfach. Näheres finden Sie im Heft VOGELSCHUTZ. Zählen **SIE** mit!

Der Igel in Bayern

Der LBV und der Bayerische Rundfunk führen seit Frühlingsanfang ein groß angelegtes, gemeinsames „Citizen-Science“-Projekt durch. Bürgerforscher helfen, Daten zu erfassen, um herauszufinden, wie es dem Igel in Bayern geht. Neben dem Melden von toten oder lebenden Igel-funden über das Online-Meldeformular auf der gemeinsamen Igel-in-Bayern-Homepage hat der Igel-freund zudem die Möglichkeit, seine Daten per Igel-App an den LBV zu übermitteln.

Die Frage nach dem Zustand der Igel-population wird wissenschaftlich begleitet. Dabei wird die Raumnutzung von Igel-n im Dorf-Offenland-Vergleich untersucht. Weitere wichtige Daten liefern über 45 Beruf-spendler, die für das Igel-projekt täglich auf Bayerns Straßen unterwegs sind. Mehr Informationen erfahren Sie auf unserer Projekt-Homepage www.igel-in-bayern.de.

Haus- und Straßensammlung 2016

Die Sammlung findet heuer bereits im zeitigen Frühjahr vom **29. Februar bis 06. März** statt. Unser Verband ist auf die „freien“ Gelder des Sammel-Erlöses dringend angewiesen. Nur so können Schutz-Maßnahmen für bedrohte Arten, die so wichtigen Ankäufe von wertvollen Grundstücken (2.160 ha sind bereits im Eigentum) und deren Pflege, die Umweltstationen, die Geschäftsstellen und vieles mehr aufrechterhalten werden. Bitte stellen auch Sie sich als Sammlerin oder Sammler zur Verfügung. Auch wenn Sie nur einen kleinen Beitrag leisten können, kommt am Ende doch eine große Summe zu Stande!

Sie können Ihre Unterlagen (Sammellisten, Büchsen, Info-Material, Quittungs-Blöcke usw.) bereits jetzt bei uns anfordern!

Auszeichnungen für LBV-Aktivisten

Erwin Taube/Ipsheim erhielt beim Ehrenamtsempfang von Sozialministerin Emilia Müller im Beisein von Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt. Die Übergabe fand im Rahmen des Staatsempfangs zu Ehren aller ehrenamtlich engagierten Menschen in Mittelfranken statt.

Die Ministerin gratulierte in ihrer Laudatio Erwin Taube zur Verleihung des Ehrenzeichens und würdigte sein jahrzehntelanges Engagement für den Landesbund für Vogelschutz. Hervorgehoben wurde insbesondere sein Einsatz als Koordinator des Weißstorchschutzes, seine Mitarbeit in der Eulen- und Fledermausgruppe, die Brutvogel-Kartierungen, die Landschaftspflege (auch für seine Heimat-Gemeinde), Teilnahme an der jährlichen Haus- und Straßensammlung, Öffentlichkeitsarbeit, Vogelstimmenwanderungen und vieles mehr.

Neue Fledermausarten in Landkreis

Im Jahr 2001 wurde von Prof. Dr. Otto von Helversen († 2. März 2009) und Kollegen mit der Nymphenfledermaus (*Myotis alcathoe* Helversen & Heller 2001) eine neue Fledermausart beschrieben. Nach den ersten Nachweisen 2005 in Deutschland gelang es in Bayern drei Forschergruppen 2012 fast zeitgleich und unabhängig voneinander, die „Nymphe“ zu fassen (Forchheim: Johannes Mohr, Haßfurt: Jürgen Thein und Fränkische Schweiz: Jaap van Schaik). Unter Mitwirkung von Bernd-Ulrich Rudolph (LFU) gelangen im Juni/Juli 2012 die Erstnachweise in Bayern durch Netzfänge bei Forchheim, sowie sechs Wochen später im Sailershäuser Forst bei Haßfurt. Da jeweils reproduzierende Weibchen bzw. Jungtiere gefangen wurden, kann von Fortpflanzung in den entsprechenden Waldgebieten ausgegangen werden.

Im Rahmen einer Kartierung der Nymphenfledermaus in Bayern durch das LFU Augsburg wurden bei uns im Landkreis durch akustische Rufaufzeichnung Nachweise in den Jahren 2013 und 2014 von Erich Taube und Matthias Weiß erbracht.

Da diese Nachweise sehr vielversprechend waren, wurden im August 2015 an zwei Stellen Netzfänge gemacht, zum einen im Schußbachwald bei Jobstgreuth (Erich Taube, Hanne Weiß und Bernd-Ulrich Rudolph) und zum anderen am Hirschteich bei Burgbernheim (Matthias Weiß, Liesel O'Connor und Burkhard Pfeiffer).

Die „Nymphe“ ist nur schwer von der Großen Bartfledermaus zu unterscheiden und nur durch eine DNA-Analyse (Kotprobe) sicher zu bestimmen.

Nach Auswertung aller Daten und Erkenntnisse war klar, dass auch im Landkreis NEA die **Nymphenfledermaus** lebt.

Die bisherigen Nachweise stammen alle aus alten, forstwirtschaftlich wenig beeinflussten und naturbelassenen Laubwäldern mit Bachläufen oder Stillgewässern, in denen alte Bäume, speziell Eichen, eine besondere Bedeutung als Quartierbaum haben.

Bei der Kartierung der Tier- und Pflanzenwelt des Katzenloches in Bad Windsheim im Auftrag der Unteren Naturschutz-Behörde NEA wurde eine weitere neue Art akustisch durch Rufaufzeichnung festgestellt. Hierbei handelt es sich um die **Mückenfledermaus** (*Pipistrellus pygmaeus*, synonym *P. mediterraneus*) die sich von der Größe her nicht sehr von ihrer Zwillingart Zwergfledermaus unterscheidet. Die Mückenfledermaus hat aber eine höhere Ruffrequenz (ab 53 kHz) als die Zwergfledermaus (ab 43 kHz), was eine sichere Artbestimmung zulässt.

Matthias Weiß/Fledermausgruppe

Ein „Grüner Engel“

Im November 2015 wurde **Gudrun Pauldrach** aus Burgbernheim von Bayerns Umweltministerin Ulrike Scharf mit dem „Grünen Engel“ ausgezeichnet. Im Rahmen eines Ehrenamtsempfangs der Regierung von Mittelfranken würdigte die Ministerin das Engagement der Umweltschützerin. Allein für die bedrohten Wiesenweihen opfert Frau Pauldrach jedes Jahr Hunderte von Stunden für die Suche und Betreuung der Horste. Sie beteiligt sich jedes Jahr an der Haus- und Straßensammlung und betreut in Ihrer Heimatgemeinde spezielle Nisthilfen für Wendehals, Gartenrotschwanz, Halsbandschnäpper und vieles mehr.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Fledermausgruppe wurden geehrt

Am 30. September 2015 wurden im Landratsamt NEA erfreulich viele Fledermaus-Quartier-Besitzer aus dem Landkreis mit der Plakette „Fledermäuse willkommen“ von Landrat Helmut Weiß ausgezeichnet. Bei dieser Gelegenheit erfuhren auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Fledermausgruppe Erich Taube/Bad Windsheim (Koordinator der Gruppe), Matthias Weiß/Marktbergel, Jana Stepanek/Scheinfeld, Elisabeth O’Connor/Willmersbach und Hanne Weiß/Neustadt/Aisch eine Ehrung durch den Herrn Landrat.

Die geehrten Damen und Herren zählen zu den aktivsten Mitarbeitern in unserer Kreisgruppe. Die Vorstandschaft gratuliert zu den verdienten Ehrungen und wünscht ihnen weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Offizieller Fledermausberater im Landkreis

Im Dezember wurde Matthias Weiß/Marktbergel vom Landkreis zum offiziellen Fledermausberater berufen. Die notwendigen Grundlagen, insbesondere was rechtliche Angelegenheiten betrifft, konnte er beim Bildungszentrum der ANL in Laufen in einem umfangreichen Lehrgang erwerben, den er mit Erfolg abschloss.

Für seine verantwortungsvolle und arbeitsreiche Aufgabe wünschen wir ihm eine glückliche Hand!

Tote und verletzte Tiere, aber auch Wochenstuben und Winterquartiere und Bedrohungen durch Rodung von Höhlenbäumen oder anstehende Renovierungsarbeiten können bei ihm gemeldet werden.

Seine Telefon-Nummer: 09843/936532.

Mit freundlichen Grüßen Ihre Vorstandschaft

i. A. Herbert Klein

Veranstaltungsprogramm 1. Halbjahr 2016

- Do 7.01. 20.00 Uhr Kaubenheim Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der KG.
- Fr 8. - So 10.01. **Aktiv werden: Stunde der Wintervögel.** Größte Wintervogelzählung Deutschlands! Meldebögen, Steckbriefe wichtiger Wintervögel und Expertentipps zur richtigen Winterfütterung siehe www.lbv.de.
- Fr 15.01. 20.00 Uhr Uffenheim Ansbacher Torturm. Vortrag von Walter Gebert: Wanderungen auf **Zypem** zur **Orchideenblüte**.
- Do 4.02. 20.00 Uhr Kaubenheim Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Vortrag von Herbert Klein zum Thema **Vogel des Jahres 2016 - der Stieglitz**.
- Fr 5.02. 20.00 Uhr Uffenheim Ansbacher Torturm: **Geselliger Abend** der Ortsgruppe Uffenheim.
- Fr 26.02. 20.00 Uhr Uffenheim Ansbacher Torturm: Vortrag von Herbert Klein zum Thema **Vogel des Jahres 2016 - der Stieglitz**.
- Mo 29.02. – So 6.03. **Haus- und Straßensammlung.** Weiteres siehe Rundschreiben.
- Do 3.03. 20.00 Uhr Kaubenheim Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der KG. Vortrag von Walter Gebert: Wanderungen auf **Zypem** zur **Orchideenblüte**.
- Di 8.03. 19.30 Uhr **Ickelheim** Gasthaus Goldenes Kreuz (Familie Heinlein): Jährliches Treffen der **Fledermausgruppe**.
- Fr 11.03. 20.00 Uhr **Uffenheim** Ansbacher Torturm: **Jahreshauptversammlung** der **OG Uffenheim** mit Jahresrückblick und sonstigen Vereinsregularien. Vortrag von Ernst Gebert über **Bäche um und in Uffenheim**, ihre Namen und Laufänderungen von ca. 1100 bis heute.
- Fr 1.04. 20.00 Uhr Uffenheim Ansbacher Torturm: Vortrag von Herbert Geißendörfer über eine **Orchideenreise nach Ecuador**.
- April bis Oktober Laufzeit der **BayernTour Natur**.
- Do 7.04. 20.00 Uhr Kaubenheim Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der KG.
- So 17.04. 8.30 Uhr **Ippesheim** Marktplatz: **Naturschutz beginnt vor der Haustüre**, Führung mit Martin Hegwein.

- So 24.04. 7.00 Uhr **Vogelstimmenwanderung** zusammen mit dem Heimat- und Gartenbauverein **Ehegrund**, geführt von Ottmar Bindl. Treffpunkt Schützenhaus Sugenheim.
- So 24.04. Kerstin Forster kommt mit der **BN-Ortsgruppe Zirndorf** zu Besuch. Geplant sind eine gemeinsame naturkundliche und eine Vogelstimmenwanderung bei Bullenheim und Mittagessen in einer Häckerwirtschaft. Näheres in der Tagespresse.
- So 1.05. 6.30 Uhr **Vogelstimmenwanderung auf der Frankenhöhe** mit Erwin Taube. Treff Parkplatz an der **Burg Hoheneck** bei Ipsheim.
- Mi 4.05. 18.30 Uhr **Bullenheim** Gemeindemühle an der Straße Richtung Gnötzheim: **Vogelkundlicher Abendspaziergang** mit Martin Hegwein.
- So 8.05. 6.30 Uhr **Vogelstimmenwanderung im Naturschutzgebiet „Gräfholz und Dachsberge“** bei Ergersheim, geführt von Erich Taube. Treff: Halle der Firma Knauf an der Straße von Ergersheim nach Oberntief.
- So 8.05. 7.00 Uhr **Weigenheim: Vogelstimmenwanderung** mit Walter Gebert zu Kapell- und Langerberg. Treff: Weigenheim am südlichen Ortsrand.
- Do 12.05. 20.00 Uhr Kaubenheim Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der KG. Als Einstimmung zur Stunde der Gartenvögel gibt es Bilder und Informationen zu Arten, die im Garten beobachtet werden können.
- Fr 13. – So 15.05. „**Stunde der Gartenvögel plus**“ Zählung der Gartenvogel und vier weiterer Arten. Näheres im Rundschreiben oder unter www.lbv.de.
- Sa 21.05. 20.00 Uhr **Uffenheim** Parkplatz am Bahnhof: **Exkursion** zum Thema **Hecken und Nachtigall**. Heinrich Beigel führt zu den Flächen der Stiftung Reginswind (Gärtnerhof mit Demeterbetrieb).
- So 22.05. 6.30 Uhr **Vogelstimmenwanderung auf der Frankenhöhe** mit Peter Höhle. Treff: Freibad **Burgbernheim**.
- So 29.05. „**Wein & Natur**“ **Ippesheim**. Näheres in der Tagespresse oder auf dem Flyer des Veranstalters Heimat- und Weinbauverein. Treff jeweils am Wanderparkplatz an der Pappelsteige zwischen Ippesheim und Frankenberg.
13.00 Uhr Naturkundliche Führung in das **Naturschutzgebiet Holzöd** von Heinrich Beigel. Im Anschluss:
14.30 Uhr **Naturkundliche Wanderung** mit Martin Hegwein.
- Do 2.06. 20.00 Uhr Kaubenheim Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der KG.

- So 5.06. 7.30 Uhr **Neidhardswinden** Feuerwehrhaus: **Vogelstimmenführung** mit Martin Hegwein.
- So 19.06. 7.00 Uhr **Vogelstimmenwanderung am Petersberg** geführt von Gerlinde Götz. Hans Götz erläutert die uralte **Kulturgeschichte** des Berges. Treff: Sportplatz Marktbergel.
- Do 7.07. 20.00 Uhr Kaubenheim Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der KG.
- Do 4.08. 20.00 Uhr Kaubenheim Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der KG.

Natur des Jahres 2016:

Wildtier des Jahres	Der Feldhamster
Lurch des Jahres	Der Feuersalamander
Insekt des Jahres	Der Dunkelbraune Kugelspringer
Schmetterling des Jahres	Der Stachelbeerspanner
Baum des Jahres	Die Winterlinde
Blume des Jahres	Die Wiesenschlüsselblume
Orchidee des Jahres	Die Sommer-Drehwurz
Gemüse des Jahres (2015/16)	Chili und Paprika (Capsicum)
Arzneipflanze des Jahres	Der Echte Kümmel

Außerdem empfehlen wir:

- So 17.01. **Wasservogelzählung** der LBV-KG AN. Treff 9.00 Uhr Tauberbrücke an der B 25 Abzweigung Gebssattel. Weitere Termine So14.02. und 13.03.

Fr 23.09. bis So 3.10. **12. Artenschutzwoche Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach**

Regelmäßige Treffen:

Die **Kreisgruppe** in der Regel am ersten Donnerstag im Monat im Gasthaus „Zur Krone“, Inhaber Günther Schürmer, in Kaubenheim direkt an der Durchfahrtsstraße.

Die **Ortsgruppe Uffenheim und Umgebung** an jedem Freitag in ihrem Vereinsheim im Ansbacher Torturm Uffenheim. Eingang über das hölzerne Hoftor, von der Innenstadt kommend rechts vom Torturm, dann Treppenaufgang links hoch.

Der **AK Botanik** trifft sich monatlich, meist in Verbindung mit einer kleinen Exkursion. Interessenten bitte bei Heinrich Beigel, Tel. 09842/95550 nachfragen.

Auch heuer finden im Sommer wieder **mehrtägige Exkursionen des AK Botanik** statt. Geplant sind 1. eine Fahrt in den Schwarzwald vom 17. bis 21.05. und 2. die Alpenexkursion (Schliersee) in der letzten Juniwoche.

Näheres und Anmeldungen bei Hermann Weiß, Tel. 09161/60192.